

Sleep Through This

Von anni

Chapter 13

Sleep Through This - Chapter 13

Sanft prasselte das lauwarme Wasser auf meine Haut. Die Dusche lenkte mich ein wenig ab und ich genoss diesen kurzen Moment. Mit einem weichen Handtuch trocknete ich mich ab, am Rücken ganz besonders vorsichtig. Als ich dabei war mich anzuziehen und einen flüchtigen Blick in den Spiegel warf, fiel mir ein Buchstabe auf dem Rücken auf. Ein wenig überrascht hielt ich inne und drehte meinen Rücken soweit in Richtung Spiegel, dass ich die eingeritzten Buchstaben "KNIV" erkennen konnte. Den Rest konnte ich mir schon selbst denken. Dieser Kranke hatte sich doch tatsächlich auf meinem Körper verewigt... Leichte Wut durchfuhr mich und die Bilder der Qualen stiegen wieder in mir auf. Um mich abzuregen, benetzte ich mein Gesicht nochmal mit kühlem Wasser. *'Ich darf nicht zulassen, dass er mich nochmal in seine Finger bekommt. Ich darf nicht zulassen, dass Vash durch mich Leid zugefügt wird...'* Fertig angezogen verließ ich das Bad wieder.

Vash saß auf der Bettkante und drehte seinen Kopf zu mir. "Du hast sicher Hunger.. Wie sieht's aus, gehen wir was Essen?"

Sein Lächeln wirkte wieder so fröhlich und unberschwert wie immer. Es zerris und erheiterte mich zugleich. Ich nickte, und wir verließen das Zimmer. In dem 'Restaurant' des Hotels, das eher einem Imbiss-Lokal oder gar einer Kneipe ähnelte, trafen wir auf Wolfwood. Noch nicht ganz sicher, wie ich mich ihm gegenüber verhalten sollte, setzte ich mich mit Vash an seinen Tisch. Der dunkelhaarige Priester blickte von seinem Glas auf und zwang ein Lächeln hervor.

"Wie ich sehe bist du wieder auf den Beinen?"

Ein stummes Nicken.

Das Essen wurde bestellt und nach einem Glas Wasser suchte ich die Örtlichkeiten auf. Als ich die Toilette nach einigen Minuten wieder verließ, rannte ich im Flur beinahe Wolfwood um. Dieser rieb sich, mehr oder weniger verlegen, am Hinterkopf.

"Oh, entschuldige, ich hab nicht aufgepasst."

"Ist schon in Ordnung."

Meine Antwort war nicht mehr als ein Murmeln.

"Hey.."

Ich wollte grade zurück zum Tisch gehen, blieb aber nach seinem Ausruf stehen und drehte mich zu ihm um.

"Das letztens tut mir Leid, es war nicht meine Absicht dir was anzutun."

"Und was war dann deine Absicht?"

"Naja... ich dachte, so ein kleiner Drink könnte dich aufmuntern.."

Mein Blick blieb kalt, während ich trocken entgegnete, "Oder gesprächig machen."
Wolfwood hob überlistet die Hände und lächelte.

"Erwischt."

"Warum hast du nicht einfach versucht so mit mir zu reden?"

"Weil du womöglich nicht all zu viel sagen würdest."

Ich ging einige Schritte näher auf ihn zu, um nicht all zu laut sprechen zu müssen.

"Das hängt ganz von den Fragen ab."

Als ich wieder zurück war und mich zu Vash setzte, stand das Essen bereits auf dem Tisch. Vash war bereits beim essen und blickte kauend zu mir auf.

"Entfuldige, aber du warft fo lang weg..."

Ein amüsiertes Lächeln blidete sich auf meinem Gesicht.

"Macht doch nichts. Oh, du hast da was.."

Aus Gewohnheit beugte ich mich zu ihm nach vorn und wischte mit meinem Daumen etwas Ketchup von seinem Mundwinkel.

"Du pirschst dich ja ganz schön ran."

Vergnügt grinsend setzte Wolfwood sich zurück an seinen Platz. Erst jetzt merkte ich, was ich da grade machte. Verlegen zog ich meine Hand zurück, blickte leicht errötet auf die Tischplatte und begann in meinem Essen rumzustochern.

Der Tag ging schnell rum und ich verabschiedete mich wieder etwas früher von den beiden. Ich war müde. Müde von allem, was geschehen war. Als ich in meinem Bett in dem Doppelzimmer lag und auf die dunkle Decke starrte, versuchte ich möglichst nicht zu denken. Und so schlief ich auch recht schnell ein. Irgendwann in der Nacht weckte mich der Durst. Ich ging ins Badezimmer, füllte meine Hände einige Male mit Leitungswasser und trank dieses. Danach ging ich wieder in das dunkle Zimmer und erblickte Vash, der schlafend in seinem Bett neben dem Fenster lag. Mit leisen Schritten ging ich auf das Fenster zu und sah eine Weile hinaus. Es war faszinierend, wie viele Sterne es hier gab. Und auch die Monde schienen ungewöhnlich hell, weswegen man auch noch genug in der Dunkelheit sehen konnte. Es dauerte nicht lang, bis mein Blick zu dem blonden, schlafenden Mann neben mir wanderte. Er sah so friedlich aus. Einige Haarsträhnen hingen frech in seinem Gesicht und seine Brust hobte und senkte sich in langsamen Abständen. Noch weiter näherte ich mich ihm und beobachtete ihn eine Weile. Dieser friedlich schlafende Mann hatte so viel Last zu tragen. Und doch versuchte er es so gut wie möglich nicht zu zeigen. Ganz im Gegenteil.

Während ich sein ruhiges Gesicht studierte, merkte ich fast kaum, wie ich mich ihm immer weiter näherte. Bald schon war ich ihm so nah, dass ich seinen Atem spüren konnte. Es kam einfach über mich, als ich ganz vorsichtig meine Lippen auf die seinen legte. Nur einen kurzen Augenblick. Nur einmal wissen, wie sie sich anfühlen. Als ich meinen Kopf langsam wieder hob, sprangen seine Lider auf. Nein.. Nein! Er sollte es nicht mitbekommen. Verwirrt und beschämt drehte ich mich weg und wollte aus dem Zimmer.

"Warte.."

Ich hielt inne und stand mit dem Rücken zu ihm. Eine unangenehme Stille herrschte in dem kleinen Hotelzimmer. Zögernd begann ich sie zu brechen.

"Es...tut mir leid. Ich weiß nicht was über mich... entschuldige."

'Du bist so dämlich... so unglaublich bescheuert!' Ich ballte meine Hand zu einer Faust.

'Das war's dann wohl. '

---To be continued?---

So, hab mich mal wieder aufgerafft ^^v

Uh, und jetzt hab ich doch tatsächlich noch....ich mein...dieses Ende... argh >__< ach, keine Ahnung lol

Nya, bin heut nicht so wirklich geistreich, was den Nachkommenar betrifft, gomen f^^;

~anni